

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 120.

Mittwoch, den 29. April.

1840.

Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Königl. Landgericht sollen den 9. nächsten Mts. von früh 9 Uhr an **900,000 Stück Tuchmacherfarden**, in Posten von 40,000 bis 100,000 Stück, und **15 Körbe Kleinere dergleichen**, letztere auf einmal, in dem zur C. A. Kochmannschen Concursmasse gehörigen Niederlagsgebäude hier selbst am Kirchhofe, auctionswise gegen sofortige Baarzahlung in Preuss. Cour., verkauft werden.
Dschaz, den 24. April 1840.
Das Königl. Landgericht daselbst.
Schilde.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 29. April: Die Nachtwandlerin, große Oper von Bellini. — Amine — Dem. Frense vom Stadttheater zu Breslau als Gast.

* In nächster Wöchentwoche sollen im Hotel de Prusse alhier einige ausgezeichnete Doppelflinten, Stand- und Büschbüchsen, ingleichen Pistolen, sämmtlich von den berühmtesten Meistern, verauctionirt werden. Dieß zur vorläufigen Notiz; das Nähere wird noch angezeigt werden.

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins.

Heute, Mittwoch den 29. April, wird die permanente Ausstellung des Leipziger Kunstvereins beginnen. Das Local ist im Vordergebäude des Reichelschen Gartens, links vom Haupteingange, in der zweiten Etage, und wird heute, so wie Sonntag den 3. Mai und alle folgende Tage der Messe von

11 Uhr Vormittags, bis 3 Uhr Nachmittags, geöffnet sein.

Nach den Statuten haben sämmtliche Actionairs und Abonnenten des Vereins, Herren und Damen, freien Eintritt in diese Ausstellungen, jedoch nur insofern sie die dießjährigen Beiträge entrichtet haben. Wir bitten daher, soweit dieß noch nicht geschehen, die Zahlungen mit

3 Thaler für jede Actie,

oder

1 Thaler 8 Gr. für jedes Abonnement, an den Cassirer des Vereins, Herrn Gustav Hartort, zu leisten.

Für Fremde sind Eintrittskarten zu 4 Groschen am Eingange des Locals zu haben.

Leipzig, am 29. April 1840.

Das Directorium
des Leipziger Kunstvereins.

Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha

übernimmt die Gefahr des Verbrennens der versicherten Gegenstände, des Zerstörens, Zerbrechens und Verderbens derselben beim Löschen, des Entwendetwerdens beim Ausräumen und vergütet selbst die zweckmäßig angewendeten Rettungskosten.

Es können Anträge zu Versicherungen auf alles bewegliche Eigenthum, als: Waarenlager, Fabrikgeräthe, Maschinen, Mobiliare und dergl. vom kürzesten Zeitraume bis zu sieben Jahren eingereicht werden, und berechnet die Bank dagegen die billigsten Prämien, von welchen sie den vollen Ueberschuß als Dividende zurückgibt. Diese Ersparniß betrug im Jahre 1838 66 $\frac{2}{3}$ %.

Zu Ertheilung jeder weitem Auskunft ist stets bereit der Agent der Bank J. G. Zander.

Anzeige. Sämmtliche in den hiesigen Bürgerschulen eingeführte

Schulbücher

sind gut gebunden zu den billigsten Preisen vorräthig in der Buchhandlung von

E. Fort, Neumarkt Nr. 11/18.

Das Königsche Leseinstitut

ist wegen Verlegung desselben in die Ritterstraße Nr. 46/759 1. Etage (in der Nähe der Grimma'schen Gasse) Mittwoch den 29. d. M. geschlossen.

Leipziger Leihbibliothek.

Universitätsstraße Nr. 2 (alter Neumarkt Nr. 612).
Abonnement für die Messe 8 Gr., wofür täglich mehrer Bücher gewechselt werden können. Einzelne Bücher auf 4 Tage 6 Pf. Kataloge werden gratis ausgegeben.

Mit Kaufloosen

zur 5. Classe 17r. königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, welche den 4. Mai gezogen wird, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ empfiehlt sich die Haupt-Collection von

P. Chr. Plentner.

* Mit Kaufloosen zur 5. Classe 17r. königl. sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich die Hauptcollecte von
Joh. Friedr. Harck, Reichsstraße Nr. 55/579.

* Mit Kaufloosen letzter Classe 17. Landes-Lotterie empfehle ich mich bestens.

J. E. Kleine, Bartußgäßchen Nr. 175.

Kaufloos-Antrag zur 5. Classe 17. Landeslotterie durch J. G. Lunkensbein, Wöttchergäßchen Nr. 3/436.